



FRANZ GRUBINGER
Gremialobmann
Landesgremium Lebensmittelhandel



LISTE
WIRTSCHAFTSBUND
TEAM BUCHMÜLLER
WK-WAHL 2025
12. - 13. MÄRZ

Die Kraft der Wirtschaft.

**ERFOLGSBILANZ
2020-2025**
Landesgremium Lebensmittelhandel

Franz Grubinger
Gremialobmann

#wirunternehmenjetzt



Liebe Unternehmerin, lieber Unternehmer,

Unsere Berufsgruppe benötigt die bestmögliche Interessenvertretung, um die Rahmenbedingungen für die tägliche Arbeit konsequent zu verbessern und zu vereinfachen.

Das gelingt nur, weil viele Kolleginnen und Kollegen aus der UnternehmerInnenschaft Verantwortung übernehmen und bei der Wirtschaftskammerwahl 2025 kandidieren. Wir vom Wirtschaftsbund Salzburg haben uns in den vergangenen fünf Jahren mit viel Engagement für die Belange und Interessen unserer Branche eingesetzt. Wir wissen aber, dass noch viele interessenpolitische Herausforderungen vor uns liegen. Ich möchte mich mit ganzer Kraft darum bemühen, den Weg des langjährigen Gremialobmanns

für den Lebensmittelhandel, Christian Winzer, der leider kurz vor Jahresende 2024 verstorben ist, in seinem Sinne fortzusetzen. Christian Winzer war 15 Jahre lang in dieser Funktion tätig – seine Expertise und sein großes Engagement haben ihn ausgezeichnet und wurden sehr geschätzt. Wir werden ihm ein würdevolles Andenken bewahren. Im Folgenden finden Sie einen Überblick zu unseren interessenpolitischen Erfolgen und Vorhaben für die Zukunft. Damit mein Team und ich den erfolgreichen Weg weitergehen können, bitte ich Sie um Ihr Vertrauen bei der Wirtschaftskammerwahl.

Ihr Franz Grubinger
Gremialobmann



Unser Team für die WK Wahl 2025

- Franz Grubinger, Stadt Salzburg
- Andreas Vorderegger, Wald im Pinzgau
- Franz Roider, Grödig
- Maria Nikić, Stadt Salzburg
- Kurt Pacher, St. Johann im Pongau
- Stephan Winzer, Grödig
- Patricia Olivia Sepetavc, Stadt Salzburg
- Peter Buchmüller, Großgmain
- Johannes Gruber, Wiener Neudorf
- Simon Peter Lindenthaler, Neckarsulm
- Heimo Prodinger, Tamsweg
- Henrik Schrümpf, Saalbach-Hinterglemm
- Michael Kulcsar, Unken
- Robert Rosenstatter, Seeham
- Manuel Diez Del Sel Korsatko, Stadt Salzburg
- Anton Hirscher, Bad Vigaun
- Thomas Wallner, Seeham
- Dominik Schilcher, Altenmarkt im Pongau



ERFOLGE

AMA-Manufakturensiegel

Die „Qualitäts- und Herkunftsrichtlinie für Lebensmittelmanufakturen“ regelt ein einfaches, klares und transparentes Qualitätssystem für Lebensmittelmanufakturen, das für hochwertige, überwiegend in Handarbeit hergestellte Lebensmittel aus regionaler Herkunft steht. Der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe ist es gelungen, mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft einen Vertrag zur Förderung der Kosten für das Erstaudit zum AMA-Manufakturensiegel zu unterzeichnen (Förderung der Kosten in Höhe von bis zu 400 Euro pro Betrieb - auch im Bundesland Salzburg - für das Erstaudit einreichbar).

Erhöhung des Fördertopfes für Rücknahmeautomaten für Einwegpfandgebinde

Mit 2025 hat Österreich ein Pfandsystem für Einweg-Getränkeverpackungen bekommen. Wer Getränke in PET-Flaschen oder Alu-Dosen kauft, bezahlt 25 Cent Pfand. Retourniert der Konsument die leeren Gebinde, bekommt er das Pfand zurück. So soll sichergestellt werden, dass die Verpackungen zukünftig zu einem höheren Prozentsatz recycelt bzw. im Kreislauf geführt und nicht mehr so oft „gelittert“, also achtlos weggeworfen, werden. Filialen mussten dafür umgebaut, Rücknahmeautomaten aufgestellt und Systeme angepasst werden. Es geht um Investitionen von mehreren 100 Millionen Euro. Der Handel erhält für die Abwicklung des Pfandsystems in seinen Outlets eine Aufwandsentschädigung, die sogenannte „Handling-Fee“.



ZIELE

Lösung der Unternehmensliste mit Menge an entsorgten Lebensmitteln (§ 11a AWG 2002)

Seit Oktober 2023 müssen Supermärkte und große Lebensmittelhändler Daten erheben und einmal im Quartal melden. Der Lebensmittelhandel muss berichten, wie viele Lebensmittel weggeschmissen oder gespendet werden. Der damit verbundene bürokratische Aufwand ist enorm, die Regelung bedarf einer Änderung.

Ausnahme des gesamten Lebensmittelhandels aus dem NISG 2024

Gemäß Anlage 2 Z 4 soll das NISG 2024 auf Lebensmittelunternehmen zur Anwendung kommen, die „im Großhandel“ oder „in der industriellen Produktion und Verarbeitung“ tätig sind. Demnach sollen Lebensmittelgroßhändler entsprechender Unternehmensgröße in den Anwendungsbereich fallen, selbst wenn sie keinerlei Tätigkeit der industriellen Produktion und Verarbeitung verüben. Dies wird abgelehnt, da es die Konkurrenzfähigkeit österreichischer Lebensmittelunternehmen im Binnenmarkt unnötig gefährdet und den Wirtschaftsstandort schädigt.

Abschaffung der territorialen Lieferbeschränkungen (Territorial Supply Constraints, kurz TSC)

Studien, die signifikante Preisunterschiede zwischen Österreich und Deutschland feststellen, beziehen sich stets auf internationale Markenartikel. Diesbezüglich kritisiert die Bundeswettbewerbsbehörde den „Österreich-Aufschlag“ internationaler Hersteller, die dem Lebensmittelhandel in Österreich systematisch höhere Preise verrechnen als etwa in Deutschland. Diese Diskriminierung in Form territorialer Lieferbeschränkungen macht laut BVB einen Großteil des Preisunterschiedes zwischen den beiden Ländern aus.

#wirunternehmenjetzt

Adressfeld

WIRTSCHAFTSBUND
SALZBURG



Ihr starkes Team in der Wirtschaftskammer.

Peter Buchmüller, WKS-Präsident und WB-Landesobmann
Mag. Marianne Kusejko, WKS-Vizepräsidentin
Manfred Rosenstatter, WKS-Vizepräsident

WIRTSCHAFTSKAMMERWAHL
12. - 13. März 2025

LISTE
WIRTSCHAFTSBUND
TEAM BUCHMÜLLER
BRIEFWAHL JETZT
BEANTRAGEN!

DATENSCHUTZINFORMATION: Wir, der Wirtschaftsbund Salzburg, haben die verwendeten personenbezogenen Daten (Titel, Vorname, Nachname, Unternehmen und Adresse) auf Grundlage des § 72 Abs. 2 WKG beim Adressenservice der Wirtschaftskammer Salzburg erhoben. Wir verarbeiten diese Daten als Verantwortlicher zur in unserem berechtigten Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) liegenden postalischen Zusendung einer kostenlosen Information über unsere Organisation, Funktionäre, Arbeit und Veranstaltungen, sowie zu Zwecken der Wahlwerbung jeweils in Umsetzung unserer Ziele gemäß § 1 Abs. 2 Parteiengesetz. Für diese Zwecke verarbeiten wir die Daten im Rahmen der Direktwerbung bis auf Widerruf. Zur postalischen Zusendung haben wir die Daten an einen Druck- und Zustelldienst weitergegeben. Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit, Widerruf erteilter Einwilligungen und Beschwerde bei der Datenschutzbehörde (DSB), Barichgasse 40-42, 1030 Wien. Gegen die Verarbeitung Ihrer Daten für die Zwecke der Direktwerbung können Sie jederzeit Widerspruch erheben. Im Fall eines Widerspruchs werden Ihre Daten nicht mehr für Zwecke der Direktwerbung verwendet. Bei Fragen oder für weitere Informationen können Sie uns gerne per Brief an Wirtschaftsbund Salzburg, Faberstraße 18, 5020 Salzburg, per E-Mail: datenschutz@wirtschaftsbund-sbg.at oder telefonisch unter 0662 878 295, kontaktieren.

IMPRESSUM: Verantwortlich für den Inhalt: Wirtschaftsbund Salzburg. Texte: PB. Grafik: MA. Fotos: WB Salzburg, Manuel Horn, Franz Neumayr, Nikolaus Faistauer Photography, Foto-studio Roland Holitzky, Andrea Rachensperger, Andreas Kolarik, Pixabay, Freepik, WKS. Soweit nicht anders angegeben, gilt in Bezug auf alle Bezeichnungen die gewählte Form für beide Geschlechter. Stand: Jänner 2025. Alle Rechte vorbehalten. Druck: Latzer Grafik & Druck GmbH, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer.